





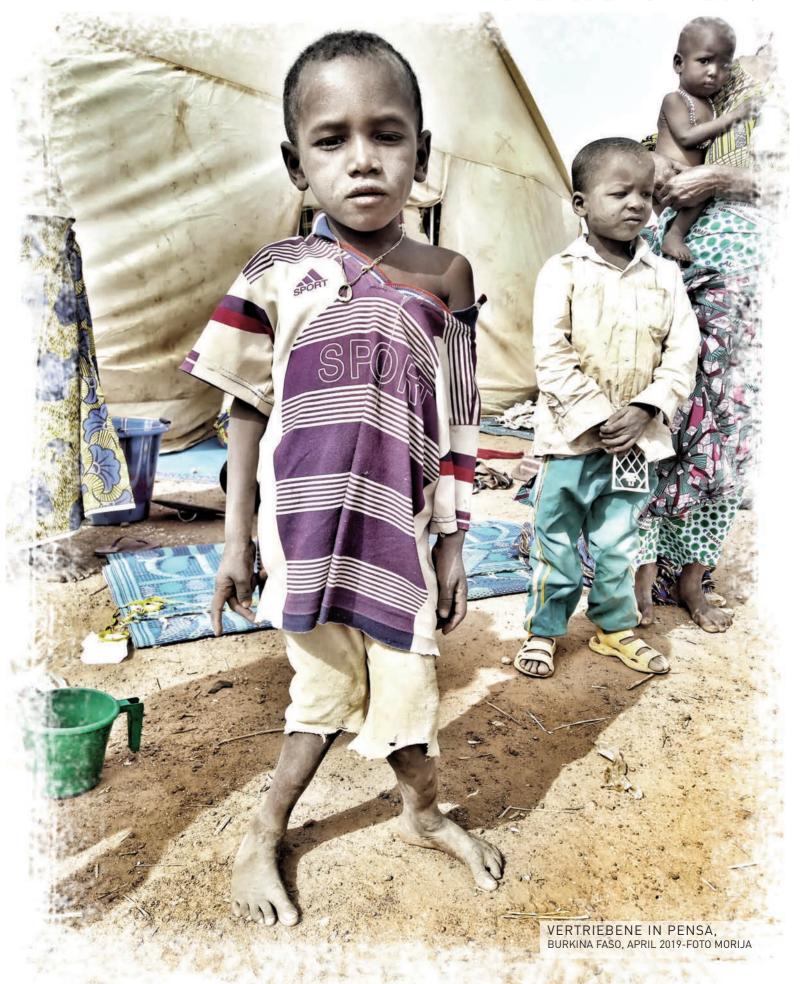








TÄTIGKEITSBERICHT 2019



INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Zahlen für 2019	3
Geschichtsrückblick	4
40 Jahre	5
Tätigkeitsbericht nach Sektoren	6 - 11
Finanzbericht	12-13
Bericht der Revisionsstelle	14
Danksagungen und Partnerschaften	15

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2019

Mai 2020 - Nr. 358

Gestaltung: Morija

Redactionsverantwortlicher:

Jérôme Prekel

Übersetzung: Syllabes

Titelbild: Morija, Kinder aus vetriebenen Familien in Pensa, April 2019.

Fotos: Morija, Chantal Dervey, BCVS, Cyril Menut, trinyon.ch, Adaybulletin.com.

Druck: Jordi AG, Belp

Revisoren: Fiduciaire Künzle SA

Internet: Der Bericht ist in der elektronischen Version auf der Website www.morija.org verfügbar.

Morija verfügt seit 2005 über das ZEWO-Gütesiegel, das vertrauenswürdigen Hilfswerken verliehen wird.



Spenden: CCP 19-10365-8 IBAN CH43 0900 0000 1901 0365 8

©Morija - 2020 Route Industrielle 45 1897 - Le Bouveret

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Morija wird seine

Anstrengungen zur

Unterstützung der

und ihnen auch in

Zukunft helfen

Ärmsten fortsetzen



40 JAHRE MORIJA

Vor mehr als 40 Jahren entschloss sich eine kleine Gruppe unter der Führung unseres Gründers Michel Raboud und seiner Ehefrau, vor den Geschäften Suppe zu verkaufen, um humanitäre Projekte in der Sahel-Zone zu unterstützen. Nur wenige Jahre später, genauer gesagt 1979, wurde der Verein Morija gegründet.

In den 40 Jahren seiner Existenz wurden 140 000 Kinder eingeschult, 250 000 unterernährte Kinder behandelt, 200 000 Personen medizinisch betreut, 50 000 Kakaobäume gepflanzt ... und das in vier Ländern in Afrika südlich der Sahara.

Ergänzt werden diese Erfolge durch Schlüsselereignisse wie die Gründung von Morija Frankreich im Jahr 1997, den Erhalt

des ZEWO-Gütesiegels 2005, die Einweihung des Operationstraktes im MCZ von Kaya 2010 und den Besuch von UN-Generalsekretär Ban Kimoon im CREN von Ouagadougou 2016.

Im Jahr 2019 feierten wir unser 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses

Jubiläums gab es zahlreiche Feierlichkeiten: einen Tag der offenen Tür im Juni in Le Bouveret, die Teilnahme von Morija als Ehrengast an der Foire du Valais, zwei Galaabende in einer Hotelfachschule, um den Ausbau des MCZ von Kaya zu unterstützen, und eine Aktion "Chocolats Solidaires", organisiert von den Schülerinnen und Schülern einer Orientierungsschule.

Für das Gelingen all dieser Veranstaltungen arbeiteten unsere Teams im Norden wie im Süden unermüdlich und mit viel Leidenschaft, für ein denkwürdiges Fest und ein Jahr, an das wir noch lange mit Freude zurückdenken werden. Ein grosses Bravo an alle!

Eines unserer ältesten Programme erfuhr 2019 eine grosse Veränderung: Die durch die DEZA unterstützte Abgabe von Säuglingsmilch wurde in eine Entwicklungspartnerschaft umgewandelt.

Die sorgfältige Verfolgung der einzelnen Projekte und ein organisatorischer und struktureller Wandel über die letzten Jahre hinweg haben Früchte getragen. Zahlreiche Programme im Süden wurden dadurch bereichert.

Für die Sahel-Zone, und insbesondere für viele Familien im Norden Burkina Fasos, war 2019 geprägt von Leid und Verfolgung. Mehrere Mitglieder von Kirchengemeinden wurden ermordet, mehr als 500 000 Menschen vertrieben und bis 31. Dezember wurden 25 000 Flüchtlinge und 1800 Tote gemeldet.

Dadurch, dass wir vor Ort schon lange integriert und präsent und unsere Mitarbeitenden gut geschult sind, sind wir in dieser schwierigen Zeit resilienter und können unsere humanitären Einsätze und unsere Entwicklungsprojekte ohne Unterbrechungen weiterverfolgen.

Die Bedürfnisse und die Herausforderungen bleiben weiterhin riesig. Morija wird seine Anstrengungen zur Unterstützung der Ärmsten fortsetzen und ihnen auch in Zukunft helfen, sich an die komplexen Situationen anzupassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden und an unsere treuen Spenderinnen und Spender – dank Ihnen können wir seit 40 Jahren einen Beitrag zur Unterstützung der verletzlichsten Menschen leisten.

Gabriel Migy Präsident von Morija

ECKDATEN DES

JAHRES 2019

46 ENGAGIERTE MITARBEITENDE

+ 79 000 BEGÜNSTIGTE

20 Tonnen VERABREICHTE MILCHPRODUKTE

47 Tonnen GEERNTETES GETREIDE

3,1 MIO. CHF 2,8 MIO. EUR FINANZVOLUMEN

LEITUNG

VERWALTUNGS	RAT	Seit	OPERATIONELLES TEAM
Gabriel Migy Philippe Morawiec Gérald Turin Pierre Cavin Frédéric Meyer	Präsident Kassenführer Sekretär Mitglied Mitglied	2017 2017 2016 1999 2017	I46 Mitarbeitende Koordination Westafrika 3
GESCHÄFTSFÜHF	RUNG	Seit	Projekte Burkina-Togo 111 Koordination Zentralafrika 1 Projekta Taskad Komarun 22
Jérôme Prekel Benjamin Gasse	Direktor Direktor der Programme	2016 2018	Projekte Tschad-Kamerun 22 Sitz Europa 9 Freiwillige Chirurgie-Missionen 10

LLES TEAM

Morija besitzt seit 2005 das ZEWO-Gütesiegel



Das Qualitätslabel ZEWO zeichnet Hilfswerke aus, die vertrauenswürdig sind. Sie erhalten das Gütesiegel nach erfolg-reich bestandener Überprüfung durch die ZEWO und werden regelmässig auf den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Mitteln kontrolliert.

Das ZEWO-Gütesiegel steht für: einen zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz der Spendengelder; transparente Informationen und eine aussagekräftige jährliche Rechnungslegung; unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen; aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung.

1979 Gründung von Morija

1981

Erscheinen der ersten Zeitung von Morija.

1985

Bau des CREN für unterernährte Kinder in Ouagadougou, Burkina

1989 Bau des Mutter- und Kinderschutzzentrums in Koumra

1994 Bau der Primarschule von Paalga in Ouagadougou.

2004 Lancierung des Proiekts "63 Dörfer im Tschad.

2010

Eröffnung des Operationstrakts im Behindertenzentrum Kaya, erster Chirurgie-Einsatz unter der Leitung von Dr. Hügli.

2013

Verlegung des Hauptsitzes von Morija nach Le Bouveret. Beginn des Agroforstwirtschaft-Projekts und der Unterstützung der Kakaobauern in Kpalimé, Togo.

2016

Das Behindertenzentrum in Kaya wird umbenannt in Medizinisch-Chirurgisches Zentrum (MCZ).

2018

Ende der Milchprodukt-Spenden durch den Bund: Umwandlung dieser Sachspenden in finanzielle Unterstützung.

1983

am 8. August.

Bau und Unterstützung eines Waisenhauses in Bessada (Tschad); Unterstützung des Waisenhauses Bakan Assalam (Tschad): Aufnahmezentrum für Waisenkinder in Kaya.

1987

Bau des CREN in Nobéré, Burkina Faso. Morija zieht nach Collombey-le-Grand (VS) um.

1992

Bau des Gesundheitszentrums von Guider, Kamerun. Renovation des Medizinisch-Sozialen Zentrums Farendè, Togo. Bau des Zentrums für Behinderte in Kaya.

2003

Eröffnung der Sekundarstufe I und II der Schule von Paalga in Ouagadougou, Burkina Faso.

2005

Morija erhält das Zewo-Gütesiegel.

2012

Lancierung des Programms WASH (Wasser - Sanitärversorgung -Hygiene) Region Est, Burkina Faso.

2014

Lancierung des Programms Colibri zur Förderung der gemeinschaftlichen Entwicklung für 60 000 Menschen in der Gemeinde Nobéré

2017

Einweihung der MCZ Kaya krankenhausgebäude im nubischem Gewölbe.

2019

Humanitäre Hilfe für vertriebene Menschen infolge der unsicheren Lage in Burkina

Entwicklung des Konzepts der Regenbogenschulen und Förderung der ersten Regenbogenschule in Yagma.



1972 und 1973 führte eine Dürre in Äthiopien zu einer anhaltenden Hungersnot, bei der mehr als 200 000 Menschen umkamen.

Vor diesem Hintergrund entstand bereits im Winter 1973 die Vision von Morija: "Wir hörten einen Hilferuf über das Radio und in den Zeitungen. Damals waren wir eine Gruppe junger Menschen, angetrieben von dem Wunsch, der dritten Welt zu helfen. Als wir von der Notlage erfuhren, beschlossen wir ohne zu zögern, jeweils am Samstag vor den Geschäften im Wallis Suppe zu verkaufen. So konnten wir 4 237.30 CHF sammeln. Der Betrag trug dazu bei, in dieser Region Brunnen auszuheben. 1974 organisierten wir dieselbe Aktion, um ein befreundetes Paar zu unterstützen, das sich in Obervolta (im heutigen Burkina Faso) um ein Waisenhaus kümmern wollte. Diesmal trugen wir 10 600 CHF zusammen und konnten damit die Hälfte der Kosten für den Bau des Säuglingsbereichs beisteuern." (Michel Raboud, Auszug aus der Sondernummer von

Moriia wurde am 8. August 1979 gegründet, im Bestreben, einer isolierten humanitären Initiative einen administrativen Rahmen und eine offizielle Existenz zu verleihen. Jedes Mal, wenn ich heute eine Person oder eine Gruppe von Freunden treffe, die eine ähnliche Initiative anpacken, denke ich mir, dass sie vielleicht ebenfalls am Anfang eines ausserordentlichen Abenteuers stehen.

Wo ein Bedürfnis ungedeckt ist, haben wir möglicherweise einen Teil der Lösung in der Hand. Und ist die Deckung dieses Bedürfnisses lebenswichtig, so können wir nicht einfach tatenlos zusehen: Von Anfang an war für alle Akteurinnen und Akteure der Geschichte von Morija klar, "wir müssen etwas unternehmen", damit die Not nicht weiter voranschreitet, nur weil die guten Menschen nicht handeln. Davon zeugt der nebenstehende Rückblick auf die reichhaltige Geschichte von Morija: Sie haben gearbeitet, Gott hat gesegnet, und wir sind dazugestossen, in der Fortsetzung des Auftrags, zu dem die Gründerinnen und Gründer durch ihren christlichen Glauben inspiriert worden waren. Und genau dieser Geist ist auch heute noch präsent.

Diejenigen, die an seiner langen Geschichte mitgeschrieben haben, können hier leider nicht alle genannt werden, obwohl jede und jeder einzelne von ihnen eine Ehrung für ihren oder seinen Beitrag verdient hätte. Wir vergessen sie nicht. Das Buch der Geschichte von Morija umfasst bereits viele Seiten, doch leider bleiben auch noch viele weitere, die es zu füllen gilt! Denn die Armut ist eine hartnäckige Plage, und um sie ganz zu überwinden, müsste ein sehr viel stärkeres Bewusstsein wachsen. Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen! Gemeinsam mit Ihnen sind wir seit 40 Jahren täglich im Einsatz, um Menschen eine Zukunft zu bieten, die zuvor keine hatten. Unsere Bemühungen tragen sichtbare Früchte. Das Elend nimmt ab, unsere Arbeit ist nicht umsonst. Danke für Ihre Hilfe, danke, dass Sie an unserer Seite stehen!

Jérôme Prekel, Direktor



2019: 40 JAHRE MORIJA

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 14. und 15. Juni 2019 öffnete Morija dem Publikum die Türen seines Hauptsitzes in Le Bouveret.

Mehrere Schulklassen aus der Gemeinde erhielten einen Einblick in die Herausforderungen der internationalen Solidarität und die Probleme im Zusammenhang mit der Mobilität von Personen mit Behinderung.



Der zweite Tag stand im Zeichen von Vorträgen, Reden, Live-Sendungen im Radio, einem Freudentanz sowie Spielen, mit denen der 40. Geburtstag von Morija in gemütlicher Stimmung gefeiert wurde. Speziell gewürdigt wurde auch das Engagement unserer Spenderinnen und Spender und der Teams in den Einsatzländern.

FOIRE DU VALAIS

2019 war Morija Ehrengast an der Foire du Valais, die jedes Jahr mehr als 200 000 Besucherinnen und Besucher anlockt. In der festlichen Stimmung der grössten Westschweizer Messe erhielten wir Gelegenheit zu vielen Begegnungen mit der Öffentlichkeit,



um unseren leidenschaftlichen Einsatz für die humanitäre Arbeit zu vermitteln und unsere Entwicklungs- und Partnerschaftsprojekte vorzustellen.

Die Besucherinnen und Besucher konnten mehr über Morija erfahren und sich falls gewünscht für ein Engagement an unserer Seite entscheiden. Morija dankt seinen Sponsoren für ihre Unterstützung, insbesondere der Loterie Romande, welche die Teilnahmekosten übernahm. Unser Dank geht auch an alle unsere Mitarbeitenden und an die zahlreichen Freiwilligen, die sich zehn intensive Tage lang engagierten und diese Teilnahme an der Messe zu einem grossen Erfolg machten!

MORIJA-BENEFIZ-GALA

Zugunsten des Medizinisch-Chirurgischen Zentrums von Morija in Kaya wurden drei Benefiz-Abende organisiert.



Zu Beginn des Jahres engagierte sich der Lions Club Genf auf Initiative seines Präsidenten Vincent Hornung und von Luc Ruttimann vom Architekturbüro Nomos. Während eines aussergewöhnlichen Abends wurden mehr als CHF 70 000.- gesammelt.

Das MCZ in Kaya stand auch im Mittelpunkt von zwei weiteren Wohltätigkeitsgalas, dank des Einsatzes der Schülerinnen und Schüler des César Ritz Collège, betreut von ihrer Schulleitung.

Beide Male empfing Präsident Gabriel Migy die Teilnehmenden, darunter drei bekannte Persönlichkeiten: Silke Pan, querschnittgelähmte Athletin aus der Westschweiz und Weltmeisterin im Handbike, Jean Troillet, Himalaya-Spezialist, der bereits Achttausender bestiegen hat, sowie den Sterne-Koch Anton Mosimann, der durch seine prächtige Privatsammlung mit 6000 seltenen Ausstellungsstücken führte. Eine



unvergessliche Erinnerung für die Freundinnen und Freunde von Morija!

CHOCOLATS SOLIDAIRES

Die Orientierungsschule
Derborence beteiligt sich
jedes Jahr an einer
Weihnachtsaktion. 2019 fiel
die Wahl auf Morija. 540



Schülerinnen und Schüler und 60 Lehrpersonen haben sich der Herausforderung gestellt, "Chocolats Solidaires" zu verkaufen und damit Geld für das MCZ von Kaya zu sammeln.

Es kamen beeindruckende CHF 70 000.- zusammen: Die Aktion war ein voller Erfolg!

Durch diesen Einsatz wird sich das Leben Hunderter von Menschen positiv verändern. Erneut ein grosses Lob an alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Verwaltung und die Leitung der Orientierungsschule Derborence für ihr aussergewöhnliches Engagement!

Mit dem gesammelten Geld können alle gesteckten Ziele umgesetzt werden.

AUSZEICHNUNG

Das Schweizer Architektenkollektiv **NOMOS** wurde für sein Morija-Bauprojekt im MCZ in Kaya einstimmig mit dem COAM-Preis 2019 (Colegio Oficial de Arquitectos de Madrid) ausgezeichnet.



Herzliche Gratulation an das ganze Team mit Katrien Vertenten, Lucas Camponovo, Paul Galindo und Luc Ruttimann, dem Initiator dieses tollen Abenteuers, das 2020 offiziell in die zweite Projektphase gehen wird.



DIE MÜTTER- UND KINDERSTERBLICHKEIT VERRINGERN

In Afrika südlich der Sahara macht chronische Unterernährung viele Kinder anfälliger für Krankheiten wie Malaria und behindert ihre kognitive Entwicklung. In dieser Region leidet jedes dritte Kind an einer Wachstumsverzögerung. Noch immer gibt es zu viele Fälle akuter Unterernährung, die schwere Komplikationen nach sich ziehen.

ZIELE

- Kinderkrankheiten im Zusammenhang mit Unterernährung verhüten und behandeln, die Morbidität verringern: Die Kinder werden in unseren Ernährungszentren (Centres de Récupération et d'Éducation Nutritionnelle, CREN) solange behandelt, bis sie wieder ein Normalgewicht erreicht haben. Die ärmsten Familien müssen für die Behandlung und die Medikamente nichts bezahlen.
- Die Bevölkerung für die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und für präventive Massnahmen gegen Unterernährung sensibilisieren.

BURKINA FASO

Ernährungszentrum Ouagadougou Ernährungszentrum Nobéré Ernährungszentrum Le Refuge CAED, Partnerprogramm 8 641 Begünstigte

. .

TOGO

Gesundheitszentrum Farendè
Partnerprogramm
844 Begünstigte

KAMERUN

Gesundheitszentrum Guider
Partnerprogramm

195 Begünstigte

TSCHAD

Kinder-Mutter-Zentrum Koumra
Partnerprogramm
679 Begünstigte

ERGEBNISSE



9 500 Kinder von Unterernährung Geheilt

9 680 Beratungen Durchgeführt **47 313 KG**GETREIDE
VERABREICHT

20 536 KGMILCHPRODUKTE
ABGEGEBEN





DEN ZUGANG ZU MEDIZINISCHER VERSORGUNG FÜR DIE ÄRMSTEN ERMÖGLICHEN

Durch gesundheitliche Betreuung stärken wir die Menschen, die Familien und die ganze Gemeinschaft. Wir wollen den Menschen ermöglichen, nicht mehr in einem reinen Überlebenskampf gefangen zu sein, damit sie sich aus eigener Kraft entwickeln und entfalten können: **Betreuung befähigt.** Wer Betreuung erfährt, sei es körperliche oder psychische, wird selbst befähigt, sich um andere und die Welt zu sorgen.

ZIELE

- Die bestehenden Gesundheitseinrichtungen unterstützen.
- Den sozialen Ansatz stärken: darauf achten, dass Betreuung und Behandlung für alle zugänglich sind, insbesondere für die Ärmsten.
- Die Gesundheitseinrichtungen in Gegenden, die weitab von den grossen Städten liegen, begleiten und ausbauen.
- Die Betreuungsstrukturen der Gesundheitszentren in Burkina Faso unterstützen, damit Vertriebene medizinisch betreut werden können.
- Die Infrastruktur des Medizinisch-Chirurgischen Zentrums (MCZ) von Kaya verbessern. Es bietet derzeit drei Arten der Betreuung Physiotherapie, Anfertigung und Anpassung orthopädischer Hilfsmittel und orthopädische Chirurgie.

BURKINA FASO

Medizinisch-Chirurgisches Zentrum Kaya

21 Mitarbeitende

1 428 Begünstigte

TOGO

Gesundheitszentrum Farendè

Partnerprogramm 8 Mitarbeitende

6 529 Begünstigte

KAMERUN

Gesundheitszentrum Guider

Partnerprogramm 21 Mitarbeitende

20 633 Begünstigte



ERGEBNISSE

96 CHIRURGI-SCHE EINGRIFFE 12 075
BEWEGUNGSTHERAPIEBEHANDLUNGEN

14 419 LABOR-UNTERSUCHUN-GEN **5 215**BEHANDELTE PATIENTEN

NACHKONTROLLEN FÜR SCHWANGERE FRAUEN







ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER ERMÖGLICHEN UND DIE GESUNDHEITS- UND HYGIENEBEDINGUNGEN **VERBESSERN**

In Afrika südlich der Sahara hat nur 24 % der Bevölkerung Zugang zu einer nachhaltigen Trinkwasserguelle. Zahlreiche Krankheiten breiten sich nur deshalb aus, weil die Menschen schmutziges Wasser trinken: Cholera, Durchfallerkrankungen, Typhus, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung. Unzählige Kinder sterben dadurch jedes Jahr.

ZIELE

- Den Zugang zu Trinkwasser verbessern (Brunnenbohrungen, Sanierung bestehender Brunnen) und die Gemeinden mit Sanitäranlagen ausstatten.
- Die Kapazitäten der Gemeinden zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Instandhaltung der Infrastruktur stärken.
- Aufklärungskampagnen bezüglich Hygiene und Händewaschen in den Schulen, in Familien und Gemeinden durchführen.
- Einen Dienst für die Kehrichtabfuhr und -bewirtschaftung aufbauen.

BURKINA FASO

1 Programm / 5 Bereiche 25 Angestellte

Das Programm WASH Colibri umfasst die 28 Dörfer der Gemeinde Nobéré.

Es leistet einen Beitrag zu:

- Der Erstellung eines Plans für den Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung und Abfallbewirtschaftung auf Gemeindeebene
- Dem Aufbau einer Kehrichtabfuhr

40 000 Begünstigte



ERGEBNISSE



18 103 **SENSIBILISIERTE PERSONEN**

7 211 **ZUGANG ZU TRINKWASSER**

4 039 MENSCHEN MIT MENSCHEN MIT FAMILIENLATRI-NEN

13 + 11**GEBAUTE UND SANIERTE** WASSERSTELLEN TALLIERT

231 HÄNDEWASCH-**ANLAGEN INS-**







IN DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG INVESTIEREN, UM DIE ERNÄHRUNGSSICHERHEIT ZU VERBESSERN

75 % der ärmsten Länder weltweit liegen in Afrika südlich der Sahara, die Mehrheit davon umfasst hauptsächlich ländliche Gegenden und die Bäuerinnen und Bauern leben in extremer Armut.

Die Ursachen für die prekären wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse dieser Menschen hängen mit dem fehlenden Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung, Strom, Gesundheit und Bildung zusammen.

ZIELE

- Mehr Landwirtinnen und Landwirte in der Anwendung nachhaltiger Agrarmethoden ausbilden und die landwirtschaftlichen Erträge verbessern.
- Die Anzahl der Frauenspargruppen im Rahmen des Projekts "Sparen für die Veränderung" erhöhen und die Frauen in der Umsetzung von einkommensgenerierenden Tätigkeiten schulen.
- Die Umwelt schützen und die Artenvielfalt fördern.

ERGEBNISSE

BURKINA FASO und TSCHAD

Familienfelder mit Hecken Sparen für die Veränderung

> 10 Mitarbeitende 4 161 Begünstigte

> > TOGO

Agroforstwirtschaft *Partnerprogramm*

249 kakaoproduzenten



7,5 TONNEN7 3151733 83229 TONNENGETREIDEDARLEHENBAUERNKAKAOBÄUMEKOMPOSTGEERNTETVERGEBENAUSGEBILDETGEPFLANZTPRODUZIERT





AUSBILDEN UND ERZIEHEN, UM DIE JUNGE GENERATION ZU BEFÄHIGEN

Die Alphabetisierungsrate bei den 15-24-Jährigen liegt in Burkina Faso bei 50 %, nur 31 % schliessen die Primarschule ab (in der Schweiz und in Frankreich sind es 99 %). Bildung ist ein Schlüssel für die langfristige Entwicklung, denn sie ist die Voraussetzung für die Entwicklung der gesamten Gesellschaft. Kurzfristig verbessert Bildung die Lebensbedingungen: Die Kinder von Müttern mit Schulbildung haben grössere Überlebenschancen als die Kinder von Müttern ohne Bildung.

ZIELE

- Den Betrieb von 11 Schulkantinen sicherstellen und die Menschen sensibilisieren und ermutigen, ihre Kinder in die Schule zu schicken.
- Die Schulen mit grundlegender Infrastruktur ausrüsten: Trinkwasser durch einen Bohrbrunnen, Solarstrom, Latrinen.
- Die Lern- und Unterrichtsbedingungen für die Kinder und die Lehrkräfte verbessern: Kauf von Schulbänken, Wandtafeln, Schulmaterial, Büchern etc.
- Den Schülerinnen und Schülern durch die Anlegung von Gemüsegärten in den Schulen nachhaltige Anbaumethoden vermitteln.

BURKINA FASO

Schulen, mit Anzahl Kindern:

Paalga (985),
Guéré A et B (860),
Ouéloghin (481),
Yarsé (191),
Sarogo (212),
Bakago (193),
Kandarzana A und B (711),
Sougou (271),
Yagma (172).

4 076 Begünstigte



ERGEBNISSE



11 SCHULEN UNTERSTÜTZT

307 696 MAHLZEITEN WÄHREND DES SCHUL-JAHRES ABGEGEBEN **4 076**BEGÜNSTIGTE
KINDER

1 NEUE SCHULKANTINE ERÖFFNET



ANGESICHTS DER DRINGENDEN BEDÜRFNISSE NACH LANGFRISTIGEN LÖSUNGEN SUCHEN

Im Jahr 2019 kam es zu einer dramatischen Verschlechterung der Sicherheitslage in Burkina Faso. 500 000 Menschen waren gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen.

Morija engagierte sich innert kürzester Zeit, um den Vertriebenen unter die Arme zu greifen: Wir verteilten lebensnotwendige Güter und kümmerten uns um Menschen mit orthopädischen Erkrankungen.

ZIELE

- Die Aufnahmekapazitäten der Zentren erhöhen, um den grösseren Ansturm bewältigen zu können.
- Mit internationalen Organisationen (Welternährungsprogramm, UNHCR) und den lokalen Behörden zusammenarbeiten, um die Hilfe zu koordinieren.
- Eine regelmässige Verteilung von Lebensmitteln (Mais, Reis, Hirse) und Hygiene-Sets (Zahnpasta, Zahnbürsten, Seife, Shampoo usw.) gewährleisten.

BURKINA FASC

2019 wurden in Kaya und in Pensa viermal Nahrungsmittelpakete verteilt.

Mehr als 18 Tonnen Lebensmittel an 8 000 Vertriebene verteilt



ERGEBNISSE - VERTEILUNGEN

13 TONNEN

2,5 TONNEN ZUCKER

2,5 TONNEN TEIGWAREN

2 500 Liter öl



Erfolgsrechnung Morija Schweiz

EINNAHMEN	2019		2018
LIMMATIMEN	CHF EUR		EUR
Einnahmen aus dem öffentlichen Bereich Spenden DEZA Spenden Loterie Romande Sachspenden Lokale Einnahmen 21 22 23 24 25 26 27 26 27 28 29 20 20 21 21 21 22 21 22 22 23 24 25 26 27 28 28 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	36 816	1 562 293 97 324 400 000 260 828	1 386 363 86 364 354 956 231 456 294 409
GESAMTEINNAHMEN 3 10	9 234 2 798 310	2 652 214	2 353 548
AUSGABEN I Projektkosten			
Ernährung 57 WASH 35 Gesundheit 56 Bildung 28	15 103 1 669 592 10 249 513 224 12 053 316 848 16 525 504 473 17 586 78 828	360 766 583 510 437 972 62 312	1 414 311 320 140 517 801 388 652 55 295 132 423
Ernährung 2	55 841 59 257 28 795 25 916 37 046 33 341	119 999	121 360 106 486 14 874
	6 141 5 527		22 017
WASH Gesundheit	6 141 5 527	6 023 18 788	5 345 16 672
Gesundheit 2 Ländliche Entwicklung 3	50 502 24 725 25 22 253 25 777 26 32 199 27 630 28 7 630 28 7 630 29 1 788 867	117 627 55 005 62 622	104 381 48 811 55 570 1 662 069
AUSGABEN I Kosten des Geschäftssitzes			
Liegenschaft Betriebsaufwendungen Unterhalt Fundraising 52	23 326 110 993 19 594 17 635 98 357 88 521 8 953 8 058 24 774 472 297 32 364 29 128	14 549 100 968 7 535 491 366	96 199 12 911 89 598 6 686 436 033 25 914
GESAMTAUFWAND GESCHÄFTSSITZ 80	07 368 726 632	752 028	667 341
Finanzaufwand und -ertrag	18 851 16 966	22 608	20 062
BETRIEBSERGEBNIS 29	95 385 256 847	4 593	4 076
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	96 568 -86 911	-2 120	1 881
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS 39	91 952 352 757	6 713	5 957
3	75 656		1 543 629 -1 275 433
Veränderungen Fonds und Kapital	96 663 176 997	302 229	268 195
JAHRESERGEBNIS 21	I5 188 193 669	-295 516	-262 237

Kapitalkontobewegungen

		2019		2018	
	CHF	EUR	CHF	EUR	
Kapital zu Jahresbeginn Jahresergebnis	1 481 627 215 188	1 333 464 190 669	1 777 143 -295 516	1 577 019 -232 873	
VORTRAG NICHT VERWENDETER MITTEL	1 696 815	1 527 134	1 481 627	1 314 781	

Bilanz

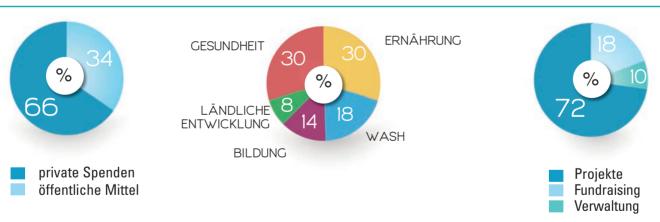
AKTIVA		2019		2018
	CHF	EUR	CHF	EUR
Liquiditäten Sonstiges Umlaufvermögen Anlagevermögen AKTIVA INSGESAMT	866 115 48 589 3 036 213 3 950 918	779 504 43 730 2 732 592 3 555 826	498 892 44 174 3 059 115 3 602 181	442 712 39 200 2 714 629 3 196 540
PASSIVA				
Fremdkapital Eigenkapital	1 444 174 2 506 744	1 299 757 2 256 070	1 487 390 2 114 791	1 319 895 1 876 645
PASSIVA INSGESAMT	3 950 918	3 555 826	3 602 181	3 196 540

Offizieller Wechselkurs am 31.12.2019 : 1 € = CHF 1.10 am 31.12.2018 : 1 € = CHF 1.1269

Herkunft der Spenden

Einsatz nach Projektbereich

Nutzung der Spenden



2019 beliefen sich die Mittel der Vereinigung (ohne Sachspenden) auf **CHF 2 917 168.-** Dies entspricht einer Zunahme (+ **22** %) im Vergleich zum Vorjahr (CHF 2 391 386.-).

Die Beiträge aus öffentlichen Mitteln umfassten dieses Jahr einen Drittel der Gesamteinnahmen. 72 % der Mittel flossen in die 19 Projekte, die während des Jahres vor Ort durchgeführt wurden.

Der finanzielle Gegenwert der Sachspenden (**CHF 192 065.-**) entspricht 6 % der Mittel von Morija. Die Sachspenden umfassen die Unterstützung für die Chirurgie-Einsätze im MCZ von Kaya in Burkina Faso (**CHF 94 400.-**), die Arbeitszeit des Architekturbüros **NOMOS**, das kostenlos am Projekt MCZ Kaya gearbeitet hat (**CHF 17 595.-**), sowie das Materials (**CHF 42 300.-**) und weiterer Beiträge für die Chocolats Solidaires (**48 830.-**).



Monthey, le 30 avril 2020/SM/jgr

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE EINGESCHRÄNKTE KONTROLLE AN DER HAUPTVERSAMMLUNG VON DER **ASSOCIATION MORIJA - BOUVERET**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresabschlüsse ihres Vereins (Bilanz, Verlust- und Profitkonten und Beilage) für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Gemäss der Swiss GAAP RPC 21, unterliegen die Informationen des Leistungsberichtes nicht der Kontrolle der Prüfinstanz.

Für die Jahresabschlüsse ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Kontrolle sind nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Kontrolle durchgeführt worden. Diese Norm fordert, die Kontrolle zu planen und zu umsetzen, derart, dass erhebliche Anomalien in den Jahresabschlüssen festgestellt werden können. Eine eingeschränkte Kontrolle schließt hauptsächlich Anhörungen ein, analytische Kontrolloperationen sowie angemessene detaillierte Prüfungen der verfügbaren Dokumente im kontrollierten Unternehmen. Andererseits gehören Prüfungen der Betriebsflüsse und des internen Kontrollsystems sowie der Anhörungen und anderer Kontrolloperationen, die einen Betrug feststellen sollen, nicht zu dieser Kontrolle.

Bei unserer Kontrolle sind wir keinem Element begegnet, das uns erlaubt, zu folgern, dass die Jahresabschlüsse kein treues Bild des Kulturgutes, der finanziellen Lage und der Ergebnisse geben gemäß Swiss GAAP RPC 21, und dass sie nicht mit dem Gesetz und mit den Statuten im Einklang stehen.

Außerdem bestätigen wir, dass die Bestimmungen der ZEWO-Stiftung, nach erläuternden Bestimmungen bezüglich Artikels 12 der Verordnung über das ZEWO-Qualitätslabel zu kontrollieren sind, eingehalten sind.

Künzle Fiduciaire et Gérance SA

Sébastien Morisod Zugelassener Revisor (leitenden Revisor)

Benoît Fellay Zugelassener Revisor

Beilage: Jahresabschlüsse

Wir möchten uns bei all denjenigen herzlich bedanken, die uns 2019 unterstützt haben:

• 5'565 treue Spenderinnen und Spender in der Schweiz und in Frankreich, ohne die keine Hilfsaktion für die Begünstigten möglich wäre und die uns Tag für Tag in Afrika unterstützen.

Ihre Spenden sind Ausdruck Ihrer Solidarität und des Vertrauens, das Sie in unsere Arbeit setzen.

Öffentlichen Einrichtungen, Stiftungen und Gemeinden, die das eine oder andere unserer Projekte finanziert haben.

• die Unternehmen und Spitäler, die uns Material und Medikamente gespendet haben.

Wir danken ferner allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit und Energie zur Verfügung ge-stellt haben, sowie unseren Lieferanten, die aufgrund unseres Status sehr grosszügig waren.

Unser Dank gilt schliesslich auch unseren Mitarbeitenden und unseren afrikanischen Partnern, die ohne Unterlass im Einsatz sind, um den Menschen Hoffnung zu schenken und Fortschritte zu ermöglichen.



PARTNER UND INSTITUTIONELLE GELDGEBER







































































Route Industrielle 45 CH-1897 Le Bouveret Telefon: +41 (0)24 472 80 70

CCP: 19-10365-8

IBAN: CH43 0900 0000 1901 0365 8

info@morija.org www.morija.org

www.chocolats-solidaires.info



Frankreich

morija.france@morija.org BP 80027 74501 PPCD Evian-les-Bains Crédit Agricole

IBAN: FR76 1810 6000 1996 7026 0567 691

Koordinationsbüro Burkina Faso-Togo 529 rue Kanti Zoobre (29.45) secteur 29 01 B.P. 114 - Ouagadougou 01 Burkina Faso

Telefon: + 226 25 36 19 61 morija.burkina@morija.org

Koordinationsbüro Tschad-Kamerun

B.P. 245 - Sahr - Tchad Telefon: + 235 66 76 99 86 morija.tchad@morija.org







